

PRESSEMELDUNG

Deutsch-Französischer Journalistenpreis 2023 Ausschreibung bis 07. März verlängert!

Saarbrücken, Paris und Berlin, 28. Februar 2023

Deutsch-Französischer Journalistenpreis 2023: Last call – Bewerbungen bis 7. März möglich!

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freundinnen und Freunde des Deutsch-Französischen Journalistenpreises, wir verlängern die Ausschreibungsfrist noch bis zum 7. März!

Die Teilnahme ist in den Kategorien Nachrichten/News-Formate, Dokumentation und Investigation möglich; hinzu kommen der Spezialpreis der Jury sowie der Nachwuchspreis für junge Talente.

BEWERBEN SIE SICH JETZT!

Die Ausschreibung für den Wettbewerb 2023 läuft noch bis zum 07. März. Die eingereichten Beiträge müssen zwischen dem 2. März 2022 und den 1. März 2023 erstmals veröffentlicht worden sein und können [hier](#) eingereicht werden. Auch Dritte (Userinnen und User, Leserinnen und Leser sowie Hörerinnen und Hörer) können aus ihrer Sicht preiswürdige Arbeiten vorschlagen bzw. für eine Teilnahme empfehlen. Die Redaktion des DFJP wird in diesem Fall Kontakt zu den Autorinnen und Autoren aufnehmen. Die Preisverleihung 2023 findet in Berlin statt. Den genauen Termin werden wir rechtzeitig mitteilen. Ergänzt wird die Zeremonie wie in jedem Jahr durch ein grenzüberschreitendes deutsch-französisches Expertenforum, das sich mit einer aktuellen Frage im europäischen Kontext befassen wird. Der Deutsch-Französische Journalistenpreis ist mit insgesamt 30.000 € dotiert.

Der Deutsch-Französische Journalistenpreis (DFJP) wurde 1983 zum 20. Jubiläum des Élysée-Vertrages zwischen Deutschland und Frankreich ins Leben gerufen. Er gehört heute zu den wichtigsten Medienpreisen in Europa; Mitglieder sind der Saarländische Rundfunk (SR) als Federführer, Deutschlandradio, Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF), France Télévisions, ARTE, Deutsche Welle, Le Républicain Lorrain, Radio France, France Médias Monde, Saarbrücker Zeitung, Google, SaarLB, Kalodion-GmbH, Gustav-Stresemann-Institut, Deutsch-Französisches Jugendwerk, Deutsch-Französische Hochschule, Fondation Robert Schuman und die Stiftung Genshagen. 2023 erhält der DFJP darüber hinaus eine Förderung durch den Deutsch-Französischen Bürgerfonds.